



Vorlage

Datum: 24.02.2011
Vorlage RB/1456/2011

TOP	Betreff Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth im Bereich Straßenverkehr und Bauaufsicht
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt: <u>Alternative A</u> Die Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth auf dem Gebiet der Unteren Bauaufsicht und des Straßenverkehrsamtes wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der von Wipperfürth vorgeschlagenen Bedingungen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu entwickeln. <u>Alternative B</u> Die Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth auf dem Gebiet der Unteren Bauaufsicht und des Straßenverkehrsamtes wird nicht weiter verfolgt. Die Zusammenarbeit mit dem Kreis wird unverändert fortgeführt. <u>Alternative C</u> Die Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth auf dem Gebiet der Unteren Bauaufsicht und des Straßenverkehrsamtes wird zunächst nicht weiter verfolgt. Die Zusammenarbeit mit dem Kreis wird auf der Grundlage einer zwischen der Stadt und dem Kreis abzuschließenden Dienstleistungsvereinbarung weitergeführt. Inhalt dieser Dienstleistungsvereinbarung sind Verbesserungen im Service in den Bereichen „Bauaufsicht“ und „Straßenverkehrsamt“ für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hückeswagen. Die Dienstleistungsvereinbarung wird zunächst auf 5 Jahre befristet abgeschlossen. Danach ist zu evaluieren, ob die Zusammenarbeit den Erwartungen entspricht.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2011	öffentlich
Rat	05.05.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Am 12.12.2008 hat der Rat der Stadt Hückeswagen den folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt strebt die interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung der Stadt Hückeswagen zum jeweils frühestmöglichen Zeitpunkt an [...]

- *durch die Kooperation mit der Stadt Wipperfürth auf dem Gebiet der Aufgaben der Unteren Bauaufsichtsbehörde mit dem Ziel, diese Arbeiten durch die Stadt Wipperfürth durchführen zu lassen,*
- *durch die Kooperation mit der Stadt Wipperfürth auf dem Gebiet der Straßenverkehrsangelegenheiten im Bereich Verkehrslenkung mit dem Ziel, diese Arbeiten durch die Stadt Wipperfürth durchführen zu lassen.*

Aufgrund dieses Beschlusses hat die Verwaltung Verhandlungen mit der Stadt Wipperfürth geführt, um die Rahmenbedingungen einer Zusammenarbeit in diesen Bereichen abzu prüfen.

Bedingt durch Wechsel nach der Kommunalwahl und personelle Fragen ist es hierbei zu einigen Verzögerungen gekommen. Dennoch konnte inzwischen mit der Stadt Wipperfürth herausgearbeitet werden, dass eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Unteren Bauaufsicht möglich ist. Voraussetzung hierfür ist nach derzeitigem Stand aus Sicht der Stadt Wipperfürth:

- Die Leitung der Bauaufsicht in Wipperfürth wird personell neu besetzt.
- Einstellung von zwei neuen Mitarbeitern im Bereich der Bauaufsicht – ein Sachbearbeiter und ein Leiter der neuen gemeinsamen Bauaufsicht. Die Kosten für diese Mitarbeiter sind von der Stadt Hückeswagen zu erstatten. Nach den KGSt-Werten ist von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 160.000 € für diese beiden Mitarbeiter auszugehen.
- Für die im Zusammenhang mit der Durchführung des NRW-Tages in Hückeswagen anfallenden Arbeiten der Baugenehmigungsbehörde muss eine gesonderte Vergütungsregelung gefunden werden.

Im Bereich des Straßenverkehrsamtes sind die Verhandlungen noch nicht so konkret. In ersten Besprechungen wurde hier von mindestens einer Stelle für den notwendigen Sachbearbeiter bei der Stadt Wipperfürth ausgegangen, die Kosten hierfür sind ebenfalls von Hückeswagen zu erstatten.

Vor diesem Hintergrund wurde auch mit dem Kreis Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Kreis auszuloten. Hierzu muss angemerkt werden, dass im Bereich der Bauaufsicht in den letzten Jahren ein Personalwechsel stattgefunden hat. Die Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung und Kommune läuft derzeit sowohl im Bereich der Bauaufsicht wie beim Straßenverkehrsamt durchaus positiv.

Der Kreis bietet an, dass mit der Stadt Hückeswagen eine Dienstleistungsvereinbarung für die Bereiche Bauaufsicht und Straßenverkehrsamt abgeschlossen wird (s. anliegendes Schreiben). Inhalt dieser Vereinbarung sollen die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit und der Beteiligung der Stadt Hückeswagen an Entscheidungsprozessen sein. Ein Element dabei ist, dass im Hückeswagener Rathaus (z.B. einmal pro Woche) Sprechstunden der Bauaufsicht stattfinden, zu denen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Antworten und Informationen zu ihren Anträgen zu erhalten, ohne nach Gummersbach fahren zu müssen.

Es wird vorgeschlagen, diese Dienstleistungsvereinbarung zeitlich zu befristen, um nach Ablauf zu überprüfen, ob die Erwartungen an die Vereinbarung erfüllt wurden.

Die Verwaltung bittet um Beschlussfassung, welche der Varianten weiter verfolgt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen der Variante A sind in der Sachverhaltsdarstellung erläutert. Die Varianten B und C verursachen keine Kosten.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Torsten Kemper

Anlagen:
Schreiben des Landrats